



KNOWLEDGE



EDUCATION

BETTER
RESULTS
THROUGH
KNOWLEDGE

OUR MISSION



SUPPORTED BY

Rissbildung in Acrylfarben und - lacken

INFORMATIONSBLATT



WELTWEITER MARKTFÜHRER FÜR KLEBSTOFFTECHNOLOGIEN

Bostik ist einer der größten Kleb- und Dichtstoffhersteller. Wir beschäftigen weltweit rund 6.000 Mitarbeiter in 50 Ländern auf fünf Kontinenten. Unsere Kunden stammen aus den verschiedensten Branchen, insbesondere aus den Sektoren Fertigung, Bauwesen und Heimwerker/DIY.

SMARTE INNOVATIONEN

Unser intelligentes Unternehmenskonzept beruht auf Innovation. Wir sind stets um Neuerungen bemüht und nutzen die neuesten technologischen Fortschritte, um „smarte“ Klebstoffe zu entwickeln. In unseren Archiven finden sich zahllose Beispiele für Technologien von Bostik, die ihren jeweiligen Markt revolutioniert haben – vom stärkebasierten Tapetenkleister bis hin zum elastischen Klebstoff für wiederverschließbare Babywindeln.

Heute ist unser Engagement für Innovation stärker denn je. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir neue Produkte über ein globales F&E-Netzwerk, das drei internationale Smart Technology Center und acht regionale Zentren umfasst. Mit diesen Investitionen heben wir uns deutlich von unseren Mitbewerbern ab.



Rissbildung in Acrylfarben und -lacken

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Acryldichtstoffe lassen sich mit lösungsmittelbasierten Farben wie auch mit Farben auf Wasserbasis (d.h. Acryllatex) hervorragend überstreichen. Allerdings besteht die Gefahr, dass die Farbschicht auf der Acrylfuge reißt.

ÜBERSTREICHEN DER ACRYLFUGE IM NASSEN ZUSTAND

Werden Acrylfugen überstrichen, solange sie noch nicht getrocknet sind, verdunstet weiterhin Wasser aus der Fuge. Dadurch schrumpft der Dichtstoff, die Farbschicht wird gedehnt und beginnt zu reißen. Je geringer die Elastizität der Farbschicht, desto früher tritt dieses Problem auf.

VERFORMUNG DER ACRYLFUGE

Zum Verfüllen der Fugen werden Dichtstoffe verwendet, da diese flexibel genug sind, um Bewegungen der angrenzenden Wände aufzunehmen. Ein harter, nicht elastischer Anstrich, der auf den Dichtstoff aufgetragen wird, besitzt diese Eigenschaften nicht, daher können durch Fugenverformungen Risse auftreten. Dieses Risiko ist bei Innenfugen relativ gering, da solche Fugen meist nur begrenzt Bewegungen aufweisen.

EMPFINDLICHKEIT FÜR FARBRISSE

Die Zusammensetzung der Farbe entscheidet über das Auftreten von Farbrissen auf Acrylfugen. Sie ist daher von großer Bedeutung, um Rissbildung zu vermeiden. Rissbildung ist hauptsächlich bei füllstoffreichen Farben auf Dispersionsbasis für den Innenbereich zu beobachten. Außenfarben und seidengänzende Innenfarben sind weniger anfällig für Farbrisse.

APPLIKATION BEI ZU GERINGEN UNTERGRUNDTEMPERATUREN

Dispersionsbasierte Farben müssen bei einer Mindesttemperatur von +7 °C aufgetragen werden. Bei Anwendungen auf kälteren Untergründen kann die Farbe reißen. Wenn man im Winter eine Innenverglasungsfuge mit einer Dispersionsfarbe streicht, kann die Temperatur des Dichtstoffs durch den direkten Kontakt mit dem kalten Außenglas sehr niedrig sein. Das

heißt, selbst bei höheren Innentemperaturen (über +7 °C) kann die Oberflächentemperatur des Dichtstoffs zu niedrig sein, wodurch wiederum Risse in der Lackschicht entstehen können.

VERUNREINIGUNG MIT SEIFE

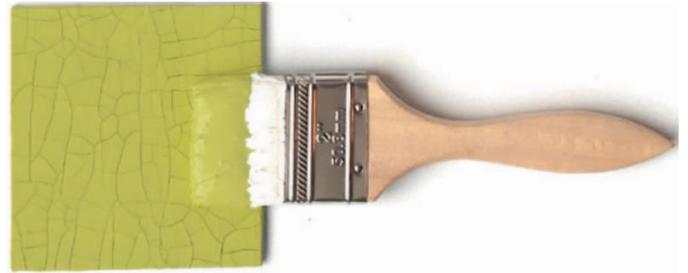
Nach der Bearbeitung der Fuge und vor dem Streichen müssen alle noch vorhandenen Seifenreste vollständig beseitigt werden. Solche Seifenreste könnten die ordnungsgemäße Ausbildung des Farbfilms während des Trocknens beeinträchtigen.

Dicht- und Spachtelmassen werden vor dem Überstreichen zur Vorbereitung von Fugen, Löchern und Fensterrahmen aufgetragen. Die richtige Lösung für jedes Problem ist eine wesentliche Grundlage für hervorragende Anstrich- und Lackiererergebnisse. In vielen Fällen sind Dichtstoffe und Farben weitgehend kompatibel. Beim Überstreichen von Dichtstoffen stehen Maler allerdings immer wieder vor Herausforderungen und Risiken, die das Endergebnis erheblich beeinflussen können. Mit den richtigen Produkten und der richtigen Vorbereitung lassen sich jedoch zahlreiche technische Probleme vermeiden.

RISSBILDUNG BEI FARBE

Farbrisse sind ein gängiges Problem im Malerhandwerk. Rissbildung ist eine Verformung des Farbfilms und zeigt in der Regel lange rissige Linien oder ein Muster aus einem Netz kleiner Risse (Schwundrissbildung). Die Rissbildung ist ein Problem, das bei der Endbearbeitung auftritt und sich später nicht mehr so leicht beheben lässt, was Verzögerungen und zusätzliche Kosten verursacht. Farbrisse entstehen während des Trocknungsprozesses von Farbe auf Acryldichtstoffen. Die Rissbildung kann auf eine Unverträglichkeit der Farb- und der Dichtstoffzusammensetzung oder auch auf ein falsches Verhältnis des Bindemittels in der Farbformel zurückgehen. Zu frühes Überstreichen führt dazu, dass sich die oberste Schicht der Dichtstoffe auflöst. Bostik hat die Faktoren für eine Rissbildung und die Kompatibilität zwischen Farbe und Dichtstoffen eingehend untersucht und daraus die UCA-

Technologie entwickelt. Mit der UCA-Technologie erfüllt Bostik die höchsten Anforderungen an die Kompatibilität zwischen Farbe und Dichtstoffen.



Farbrisse

UCA®-TECHNOLOGIE

UCA steht für Unique Compatibility Additives, was in etwa „Zusatzstoffe für einzigartige Kompatibilität“ bedeutet. Die Kompatibilität von Dichtstoffen mit Farbe wird durch unsere einzigartige und bewährte UCA® Technologie gewährleistet. Bostik Dicht- und Füllstoffe mit dem UCA®-Logo bieten aufgrund speziell ausgewählter Rohstoffe, speziell ausgewählter Zusätze und spezialisierter F&E- und Versuchseinrichtungen bestmögliche Kompatibilität zwischen Dichtstoffen und Farbe.

BOSTIK DICHT- UND FÜLLSTOFFE MIT DEM UCA®-LOGO

- Bostik A780 Crystal Clear Acrylic
- Bostik A790 Textured Finish
- Bostik A930 Easy Filler Pro
- Bostik A975 Premium Paintable
- Bostik A980 Instantly Paintable
- Bostik H775 Glass'n'Seal Paintable
- Bostik H950 Glass'n'Seal Putty Premium



Haftungsausschluss

Alle Angaben in diesem Dokument und in allen anderen von uns veröffentlichten Publikationen (auch in elektronischer Form) basieren auf unserem aktuellen Wissensstand und unseren Erfahrungen und sind exklusives (geistiges) Eigentum von Bostik. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Zustimmung von Bostik weder vollständig noch teilweise kopiert, Dritten offengelegt, vervielfältigt, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht oder auf andere Weise genutzt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben dienen als Richtwert und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bostik haftet nicht für Schäden, weder direkt noch indirekt, die durch (redaktionelle) Fehler, Unvollständigkeit und/oder durch Fehlerhaftigkeit der hier enthaltenen Angaben entstehen. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf Unvollständigkeit und/oder Fehlerhaftigkeit aufgrund von technologischen Änderungen oder neuen Forschungserkenntnissen, die sich zwischen der Veröffentlichung dieses Dokuments und dem Kaufdatum des Produkts ergeben haben. Bostik behält sich vor, den Wortlaut dieses Dokuments jederzeit zu ändern. Bostik haftet nicht für Schäden, weder direkt noch indirekt, die auf die Verwendung des in diesem Dokument beschriebenen Produktes zurückzuführen sind. Der Anwender muss sich vor der Verwendung des Produktes eingehend mit den in diesem Dokument und in anderen produktbezogenen Dokumenten enthaltenen Informationen vertraut machen. Der Anwender ist selbst für die Durchführung der erforderlichen Tests verantwortlich, um sicherzustellen, dass das Produkt für den beabsichtigten Verwendungszweck geeignet ist. Die tatsächliche Verarbeitung sowie die jeweiligen Aufbewahrungs- und Transportbedingungen entziehen sich unserer Kontrolle, aus diesem Grund übernehmen wir keine Haftung für Schäden jeglicher Art. Alle Lieferungen erfolgen ausschließlich in Einklang mit unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.